



## Informationsveranstaltung zur Neufassung der ZILE-Richtlinie

am 22.06.2022 in Oldenburg

**am 29.06.2022 in Haselünne**

am 01.07.2022 in Georgsmarienhütte

**am 06.07.2022 in Nordhorn**

am 12.07.2022 in Aurich

Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems  
Stand 06.07.2022



Niedersachsen



## Inhalt der Veranstaltung:

1. Begrüßung
2. Kurze Grußworte
3. Kurzer Rückblick auf die Förderperiode 2014-2022
4. Sachstand LEADER in der Förderperiode 2023-2027
5. Änderungen der ZILE-Richtlinie (Entwurfssfassung!)
6. Sonstiges (Ortsbild, Vergaberecht, etc.)
7. Allgemeine Informationen aus dem Dezernat 2 des ArL Weser/Ems (u. a. Förder-RL  
Zukunftsräume, Kofinanzierungs-RL, Städtebauförderung)
8. Ausblick
9. Allgemeiner Austausch/ Gelegenheit für weitere Fragen



Die Präsentation wird nach den Veranstaltungen online bereit  
gestellt unter:

[www.arl-we.niedersachsen.de](http://www.arl-we.niedersachsen.de)



# Herzlich Willkommen!

Norbert Wencker  
Dezernatsleitung 3



# Kurze Grußworte

## Förderung des Ländlichen Raums



## Rückblick auf die Förderperiode 2014- 2020/2022

- **9 ZILE-Stichtage + 27 Kulturerbe-Stichtage**
- **Insgesamt rd. 4.100 Anträge**
- **Bewilligt: rd. 2.300 Anträge mit einem Investitionsvolumen von rd. 585 Mio. € und einem Zuwendungsvolumen von rd. 270 Mio. €**

- **Verlängerung der EU-Förderperiode**
- **Sonderrahmenplan**

**Erfolgsquote zuletzt: 100 %**



## ➤ Impressionen zu den Fördermaßnahmen 2014-2022



Dorfentwicklung und Basisdienstleistungen



Tourismus



Kulturerbe



ländlicher Wegebau und Kleinunternehmen zur Grundversorgung



## Sachstand LEADER in der Förderperiode 2023-2027

- LEADER flächendeckend möglich (Anerkennungsfähiges REK): **In Weser-Ems künftig 22 statt 15 Regionen (Plan)**
- In der vergangenen Förderperiode rd. **110 Mio. € Fördergelder**, davon rd. **42 Mio. € für Weser-Ems**
- **Ab 2023: rd. 160 Mio. € Landesweit, aber verteilt auf 5 statt auf 7 Jahre**
- Eingegangene Regionale Entwicklungskonzepte (REK) zum 30.04.2022 in der GS:
  - Nördliches Emstal**                      **Hümmling**
  - Moor ohne Grenzen**                **Hasetal**
  - Südliches Emsland**                    **Grafschaft Bentheim**
- Budgetgröße nach aktuellen Annahmen (Flächen- und Einwohnerbezug): **1,7 Mio. € bis 3,7 Mio. €** (zuvor **2,4 Mio. €** in 7 Jahren)



## Sachstand LEADER in der Förderperiode 2023-2027

- Verstärktes Regionalmanagement (1,0 bis 1,5 VZÄ) : Erschließen weiterer Förderung und Lenkung der Entwicklung statt Projektumsetzung
- Lokale Aktionsgruppe (LAG) bleibt und entscheidet über Förderung (Projektbewertung) anhand des REK (bleibt eigene Fördergrundlage i. V. m. der LEADER-RiLi)

### **Förderfähig sind (weiterhin) auch:**

#### **Nicht investive Projekte**

und

#### **Personalanschubfinanzierung**

Bsp.

- Kartierung Fauna und Flora
- Walderlebnis für SchülerInnen
- Tourismuskonzepte

Bsp.

- Tourismusmanagement SEL
- Grafschafter Ehrenamtsakademie



➤ **Impressionen zu den LEADER-Maßnahmen 2014-2022**





# Änderung der ZILE- Richtlinie

Norbert Wencker  
Dezernatsleitung 3

Sylvia Backers  
Dezernatsteilleitung 3.3



## Anlass für diese Info-Termine

**Neue EU-Förderperiode ab 01.01.2023**

**➡ Neufassung der ZILE-Richtlinie**

- **Richtlinien-Entwurf mit Änderungsvorbehalt** 
- **Veröffentlichung im Nds. MinBlatt vorgesehen zum 01.08.2022**
- **Antragstellung im Herbst 2022 (30.9.) auf Basis dieses Richtlinienentwurfs**



**Zweck der Förderung** ist es, zur Verbesserung der Agrarstruktur im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union unter Berücksichtigung der

- Ziele **gleichwertiger Lebensverhältnisse, einschließlich der erreichbaren Grundversorgung, attraktiver und lebendiger Ortskerne** und der Behebung von Gebäudeleerständen,
- Ziele und Erfordernisse der Raumordnung, der Landesplanung und der Landesentwicklung, Belange des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes,
- Ziele und Erfordernisse der **Baukultur** (dazu später mehr),
- Reduzierung der Flächeninanspruchnahme,
- demografischen Entwicklung sowie der
- Digitalisierung

die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiter zu entwickeln. Die **Teilinterventionen** sollen zu einer positiven Entwicklung der Agrarstruktur, zur Verbesserung der Infrastruktur ländlicher Gebiete und zu einer nachhaltigen Stärkung der Wirtschaftskraft beitragen.



### Was wird zukünftig gefördert?

- Teilintervention Dorfentwicklungspläne (Ziffer 3 der ZILE-RL)
- Teilintervention Dorfentwicklung (Ziffer 4 der ZILE-RL)
- Teilintervention Neuordnung ländlichen Grundbesitzes (Ziffer 5 der ZILE-RL, Flurbereinigung)
- Teilintervention Basisdienstleistungen (Ziffer 6 der ZILE-RL)
- Teilintervention Kleinstunternehmen der Grundversorgung (Ziffer 7 der ZILE-RL)

### Wie?

Nicht rückzahlbarer Zuschuss (Anteilsfinanzierung) - Zweckgebunden

Teilintervention:

Der Begriff Teilintervention bezeichnet einen Förderbereich, der im GAP-Strategieplan Deutschlands und/oder im GAK-Rahmenplan festgelegt ist und in Niedersachsen oder Bremen umgesetzt wird.



### Grundsätzliche Förderbedingungen:

- Es kann nur ein Projekt gefördert werden, welches die förderfähigen Nettokosten **i. H. v. 2 Mio. €** nicht überschreitet.
- Es gilt zukünftig **n+2** für EU-Mittel und nicht mehr n+3.
- Die Projekte, die mit Haushaltsmitteln der Gemeinschaftsaufgabe gefördert werden, sind weiterhin im laufenden Jahr abzurechnen (Jährlichkeit).
- Die Umsatzsteuer wird für alle Antragsteller außer Gemeinden (und Teilnehmergeinschaften in der Flurbereinigung) **nicht mehr gefördert**.



### Förderausschlüsse:

- **die Umsatzsteuer**, ausgenommen Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Teilnehmergeinschaften nach dem Flurbereinigungsgesetz,
- **die Grunderwerbsteuer**, ausgenommen Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Teilnehmergeinschaften nach dem Flurbereinigungsgesetz,
- der **Landankauf** mit Ausnahme des Landzwischenenerwerbs in Verfahren nach dem FlurbG und von bebauten Grundstücken durch Gemeinden und Gemeindeverbände,
- **der Erwerb unbebauter Grundstücke**,
- Planungsarbeiten, die gesetzlich vorgeschrieben sind,
- Ausgaben im Zusammenhang mit Plänen nach dem BauGB,



### Förderausschlüsse:

- der Kauf von Lebendinventar
- Aufwendungen, die dem laufenden Betrieb des Förderobjektes zuzurechnen sind (**Unterhaltungsarbeiten**)
- Ersatzinvestitionen/-Beschaffungen
- Abschreibungen
- Einzelbetriebliche Beratung
- Erwerb von Geschäftsanteilen



### **Gebietskulisse:**

Förderung (grds.) nur in Orten unter 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern:  
Für die Anwendung der 10 000 Einwohner-Grenze ist der Begriff „Ort“ wie folgt definiert.

Als Ortschaften gelten:

- a) Ortschaften gemäß § 90 Abs. 1 Satz 1 NKomVG als Gebietsteile einer Gemeinde, deren Einwohnerinnen und Einwohner eine engere Gemeinschaft bilden, und in der Hauptsatzung festgelegt haben, dass Ortsräte gewählt oder Ortsvorsteherinnen oder Ortsvorsteher bestellt werden.
- b) Ortschaften, die die Voraussetzung des § 90 Abs. 1 Satz 1 NKomVG erfüllen, die aber von der Regelung keinen oder nur teilweise Gebrauch gemacht haben oder keinen Gebrauch machen dürfen (vgl. § 90 Abs. 1 Satz 3 NKomVG).
- c) In Orten über 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern werden die Bereiche außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile den Orten bis 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner gleichgestellt, sofern diese Bereiche als ländlicher Raum anzusehen sind.



### **Finanzierung:**

**! Änderungen vorbehalten!**

Für Dorfentwicklung und Basisdienstleistung (anders Kleinunternehmen) gilt:

„Die Zuwendung darf mit Beihilfen anderer öffentlicher Förderprogramme — einschließlich Beihilfen nach der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 (De-minimis) — nicht kumuliert werden, es sei denn, die andere Beihilfe bezieht sich auf andere beihilfefähige Kosten. Die Zuwendung kann mit anderen Beihilfen, die außerhalb öffentlicher Förderprogramme im Einzelfall gewährt werden, bis zur Höhe des jeweiligen Fördersatzes oder des jeweiligen Förderhöchstbetrages nach dieser Richtlinie kumuliert werden.

**Wegfall der Kumulierungsverbote?**

Zuwendungen von Samtgemeinden und/oder von Gemeindeverbänden an die Gemeinde zur Finanzierung von Ausgaben der Vorhaben können auf den Eigenanteil angerechnet werden.“

### **Beihilferecht:**

„Die Förderung erfolgt nach den Artikeln 55 oder 56 AGVO und ist mit dem Binnenmarkt i. S. des Artikels 107 AEUV vereinbar und von der Pflicht zur beihilferechtlichen Anmeldung nach Artikel 108 AEUV freigestellt.“ – Regelfall für öffentliche Antragsteller!

Alternativ: De Minimis-Regelung bei Dorfentwicklung und zwingend De Minimis-Regelung bei Kleinunternehmen



## Teilintervention Dorfentwicklung





## Teilintervention Dorfentwicklung

- Investitionen der privaten Dorfentwicklung,
- Gestaltung von dörflichen Plätzen, Straßen, Wegen und Freiflächen,
- Dorfgemäße Einrichtungen der Daseinsvorsorge sowie Mehrfunktionshäuser einschließlich Co-Working Spaces und
- Sport-, Freizeit- und Naherholungseinrichtungen
- **Kleinstvorhaben**
- **Dorfmoderation** (mit Ausnahme der Umsetzungsbegleitung auch außerhalb anerkannter Dorfregionen) 

**Achtung!** Ersatzbau und Translozierung werden nicht mehr gefördert.

Fördervoraussetzung:

- Das Projekt muss (grds.) in einer DE-Region liegen.

**Stichtag: 01.08.2022 für die Aufnahmeanträge DE – zukünftig variabel!**

**NEU:** Der Aufnahmeantrag für die Aufnahme in die DE wurde erheblich überarbeitet.



### Teilintervention Dorfentwicklung – NEU Kleinstvorhaben DE:

- die Schaffung, Erhaltung und den Ausbau von sozialbezogenen dörflichen Infrastruktureinrichtungen als Kleinstvorhaben, je Dorfregion von der Aufnahme ins Dorfentwicklungsprogramm bis zum Ausscheiden insgesamt höchstens 30.000 Euro Zuschuss, je Vorhaben höchstens 2.500 Euro Zuschuss (nur aus Mitteln der GAK)
- Nach Nummer 4.1.2.11 können mit der Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm vor der detaillierten Erarbeitung des Dorfentwicklungsplans Kleinstvorhaben gefördert werden. Kleinstvorhaben sollen schnell umsetzbar sein, nur einer geringen finanziellen Unterstützung bedürfen und die engagierte eigenverantwortliche dörfliche Entwicklung („Sozialraum Dorf“) sowie die Stärkung der lokalen Identität aktivieren helfen. [...] Die Förderung erfolgt nur in Dorfregionen, die ab dem Antragsstichjahr 2017 in das Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen wurden.
- Die Projekte müssen eine gemeinschaftliche Ausrichtung haben.



### Teilintervention Dorfentwicklung – Dorfmoderation:

4.1.2.10 die Dorfmoderation zur Unterstützung der Veränderungsprozesse in Dörfern und Dorfregionen, wie z. B. die Begleitung der städtebaulichen und strukturellen Umsetzung der Ziele aus einem Dorfentwicklungsplan, um eine den Grundsätzen der der Dorfentwicklungsplanung entsprechende Durchführung von Vorhaben und eine aktivierende Bürgerbeteiligung zu gewährleisten (nur aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe);

#### Beispiele:

- Grafschafter Dorfgespräche
- Emsland Dorfplan
- Möglich sind auch Gesprächsformate wie das Dorfgespräch
- Etc.



# Was wird gefördert? - DE

- Gestaltung von dörflichen Plätzen, Wegen und Straßen nebst zugehörigen Seitenbereichen, Freiflächen, Ortsränder, einschl. Ausstattung und dorfgerichte Eingrünung, insbes. zur Innenentwicklung und Aufenthaltsqualität, sowie die Verbesserung innerörtlicher Verkehrsverhältnisse
- Abbruch von Bausubstanz, einschließlich Entsiegelung nach Maßgabe eines Folgenutzungskonzept





## Was wird gefördert? - DE

- Verbesserung der Aufenthaltsqualität von Straßen und Plätzen
  - Gestaltung
  - Rückbau
  - Verkehrsberuhigung
  - Wiederherstellung von Klinkerstraßen usw.





# Was wird gefördert? - DE

- die Schaffung, die Erhaltung und den Ausbau dorfgemäßer Gemeinschaftseinrichtungen\* einschließlich der gestalterischen Anpassung an das Ortsbild;
- die Schaffung, die Erhaltung und den Ausbau von Mehrfunktionshäusern\*<sup>2</sup>, von Räumen zur gemeinschaftlichen Nutzung sowie von Co-Working Spaces einschließlich der gestalterischen Anpassung an das Ortsbild;

\* Legaldefinition: Dorfgemäße Gemeinschaftseinrichtungen:

Einrichtungen für soziale und kulturelle Zwecke wie Begegnungsstätten für die ländliche Bevölkerung.

\*<sup>2</sup> Legaldefinition: Mehrfunktionshäuser:

Einrichtungen mit mehreren Zweckbestimmungen zur Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung sowie für soziale und kulturelle Zwecke.





## Was wird gefördert? - DE

- die Schaffung, die Erhaltung, die Verbesserung und der Ausbau von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen einschließlich Sportstätten der örtlichen Bevölkerung;





## Was wird gefördert? - DE

- die Erhaltung und die Gestaltung von ortsbildprägender oder landschaftstypischer Bausubstanz sowie deren Umgestaltung hin zu einem ortsbildprägenden oder landschaftstypischen Erscheinungsbild einschließlich der dazugehörigen Hof-, Garten- und Grünflächen;
- die Umnutzung der Bausubstanz land- und fortwirtschaftlicher Betriebe unter gestalterischer Anpassung an das Ortsbild;
- die Umnutzung ortsbildprägender oder landschaftstypischer Bausubstanz, vor allem zur Innenentwicklung, unter gestalterischer Anpassung an das Ortsbild;





## Was wird gefördert? – DE

- die Revitalisierung (Innenausbau) ungenutzter und leerstehender, ortsbildprägender oder landschaftstypischer Bausubstanz, vor allem zur Innenentwicklung, unter gestalterischer Anpassung an das Ortsbild





### Weitere Förderausschlüsse (Dorfentwicklung):

- **Der Erwerb bebauter Grundstücke**, durch nichtkommunale Begünstigte,
- Bau- und Erschließungsvorhaben in Neubau-, Gewerbe- und Industriegebieten



## Fördersätze Dorfentwicklung      **Kommunale Antragsteller**

Gegenstand der Förderung	Alt	Neu	Erhöhung
DE-Pläne	75 %	<b>65 %</b>	10 %-Punkte
DE Umsetzungsbegleitung	75 %	<b>65 %</b>	10 %-Punkte
Dorfmoderation	75 %	<b>65 %</b>	10 %-Punkte
Kommunale Projekte (DE)	15 % über Landesdurchschnitt    43 % Im Korridor 15 % über/unter    53 % 15 % unter Landesdurchschnitt    63 % <b>Ausnahme bis zum <u>31.12.2023</u>:</b> <b>15 % unter Landesdurchschnitt</b>	<b>45 %</b> <b>55 %</b> <b>65 %</b> <b><u>80 %</u></b>	10 %-Punkte
Mindestförderung	10.000 €	<b>10.000 €</b>	



### Fördersätze Dorfentwicklung

Gegenstand der Förderung	Alt	Neu	Erhöhung
Projekte privater Antragsteller und juristischer Personen des öffentlichen Rechts i. R. d. Dorfentwicklung	25 %	<b>35 %</b>	5 %-Punkte
Projekte gemeinnütziger juristischer Personen	63 %	<b>65 %</b>	10 %-Punkte
Mindestförderung (ergibt sich aus den VV zu § 44 LHO)	2.500 €	<b>2.500 €</b>	



Maßnahme	Antragsteller	Höchstförderung
Dorfentwicklungspläne	Gemeinden, Gemeindeverbände	50.000 € (7 Jahre) (Fortschreibung mit <b>bis zu 25.000 €</b> möglich)
Gestaltung von dörflichen Plätzen, Wegen und Straßen nebst zugehörigen Seitenbereichen, Freiflächen, Ortsränder, einschl. Ausstattung und dorfgerechte Eingrünung, insbes. zur Innenentwicklung und Aufenthaltsqualität, sowie die Verbesserung innerörtlicher Verkehrsverhältnisse	Gemeinden, Gemeindeverbände, gemeinnützige juristische Personen, juristische Personen des öffentlichen Rechts, natürliche Personen und Personengesellschaften, juristische Personen des privaten Rechts (siehe Ziffer 4.2)	500.000 € je Vorhaben
Dorfgemäße Gemeinschaftseinrichtungen / auch Innenausbau		je Vorhaben: 200.000 € für Private, 500.000 € für Öffentliche und gemeinnützige jur. P.
Mehrfunktionenhäuser, Räume zur gemeinschaftlichen Nutzung, Co-Working Spaces / auch Innenausbau		je Vorhaben: 200.000 € für Private, 500.000 € für Öffentliche und gemeinnützige jur. P.
Freizeit- und Naherholungsreinrichtungen, einschl. Sportstätten der örtlichen Bevölkerung / auch Innenausbau		je Vorhaben: 200.000 € für Private, 500.000 € für Öffentliche und gemeinnützige jur. P.
Erhaltung/Gestaltung von ortsbildprägenden oder landschaftstypischen Bausubstanz, auch Umgestaltung		je Vorhaben: 150.000 €; 50.000 € für Private



Maßnahme	Antragsteller	Höchstförderung
Umnutzung von Gebäuden land- und forstw. Betriebe unter gestalterischer Anpassung an das Ortsbild / auch Innenausbau	Landwirt/in	je Vorhaben: 150.000 €
Umnutzung ortsbildprägender oder landschaftstypischer Bausubstanz vor allem zur Innenentwicklung / auch Innenausbau	Gemeinden, Gemeindeverbände, gemeinnützige juristische Personen, juristische Personen des öffentlichen Rechts, natürliche Personen und Personengesellschaften, juristische Personen des privaten Rechts (siehe Ziffer 4.2)	je Vorhaben: 150.000 € für Private, 250.000 € für Öffentliche
Revitalisierung (Innenausbau) ungenutzter, leerstehender ortsbildprägender oder landschaftstypischer Bausubstanz, vor allem zur Innenentwicklung / auch Innenausbau		je Vorhaben: 150.000 € für Private, 250.000 € für Öffentliche
Abbruch von Bausubstanz einschl. Entsiegelung nach Maßgabe eines Folgenutzungskonzeptes		je Vorhaben: 100.000 €
Dorfmoderation / Umsetzungsbegleitung		
Sozialbezogene dörfliche Infrastruktureinrichtungen als <b>Kleinstvorhaben</b> (von der Aufnahme ins DE-Programm bis zum Ausscheiden); ab Antragsstichjahr 2017 (=Aufnahme in DE-Programm)	Gemeinden, die ab 2017 in das DE-Programm aufgenommen worden sind	je Vorhaben 2.500 €; insgesamt höchstens 30.000 € je Dorfregion im Förderzeitraum



## DE-Verfahren in der Geschäftsstelle Meppen:

- Aktuell 24 DE-Verfahren (Einzelverfahren und DE-Regionen) mit 46 Dörfern
  
- LEADER-Region NET: 4 Verfahren
- LEADER-Region Hümmling: 5 Verfahren
- LEADER-Region Hasetal: 2 Verfahren
- LEADER-Region Moor ohne Grenzen: 3 Verfahren
- LEADER-Region Südliches Emsland: 6 Verfahren
- LEADER-Region Grafschaft Bentheim: 4 Verfahren



## Teilintervention Basisdienstleistung





## Teilintervention Basisdienstleistung

Ziel: Grundversorgung:

Legaldefinition: Die Deckung der Bedürfnisse der Bevölkerung mit Gütern oder Dienstleistungen des täglichen bis wöchentlichen sowie des unregelmäßigen aber unter Umständen dringlich vor Ort zu erbringenden oder lebensnotwendigen Bedarfs.

— Einrichtungen für Basisdienstleistungen:

Einrichtungen, die zum Zweck der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung geschaffen werden.

— Regionale Versorgungszentren (RVZ):

Ausschließlich kommunale Einrichtungen der hausärztlichen Versorgung der lokalen Bevölkerung gemeinsam mit weiteren gesundheitsnahen Dienstleistungen. Dazu zählen auch weitere fachärztliche Versorgungen. Der Betrieb von RVZ durch private Dritte ist zulässig.



## Was wird gefördert? – Basisdienstleistungen

- Vorarbeiten (Analysen, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, Erhebungen, Untersuchungen, Folgeabschätzungen usw.);
- Schaffung, Sicherung, Verbesserung und Ausdehnung von Einrichtungen der Grundversorgung für die ländliche Bevölkerung durch den Kauf sowie Investitionen in stationäre und mobile Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen dazu zählen (nicht abschließend):

- **Nah-/Grundversorgungseinrichtungen wie Dorf- /Nachbarschaftsläden, kleine Dienstleistungs- und Versorgungszentren mit Einzelhandel, Post, Bank;**
- **Regionale Versorgungszentren (Begriff s. Nummer 1.4);**
- **betreutes Wohnen;**
- **Sozialstationen;**
- **Jugendtreffs, soziokulturelle Zentren, Sportstätten;**
- **Dienstleistungen zur Mobilität.**





## Was wird gefördert? – Basisdienstleistungen

### ➤ Exkurs: Regionale Versorgungszentren (RVZ)

Ein RVZ muss neben der hausärztlichen Grundversorgung mindestens zwei weitere gesundheitsnahe Dienstleistungen anbieten. Dies können z. B. medizinnahe Bereiche wie Physiotherapie, Chiropraktik oder Ergotherapie sein, aber auch Angebote zur Gesundheitsvorsorge wie Ernährungsberatung. Weiter zählen dazu Sozialstationen, betreutes Wohnen, Hospize, Sanitätshäuser und Apotheken, kommunale Beratungsangebote und Pflegestützpunkte. Die Aufzählung ist nicht abschließend. Die Regelung in Nr. 6.1.4 c) der ZILE-RL ist zu beachten.

Die hausärztliche Versorgung im Rahmen eines medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) ist unabdingbarer Bestandteil des RVZ.

Ein reines Ärztehaus erfüllt nicht die Voraussetzungen eines RVZ.





## Was wird gefördert? – Basisdienstleistungen

- Abweichend vom Ausschluss in Nummer 2.2 darf eine Förderung in Orten bis 25 000 Einwohnerinnen und Einwohnern im Einzelfall für Regionale Versorgungszentren erfolgen, sofern sich deren Zielsetzung und die beabsichtigten Wirkungen nahezu ausschließlich im umgebenden ländlichen Raum auswirken.
- Der Grunderwerb (einschließlich Nebenkosten) von bebauten Grundstücken durch Gemeinde und Gemeindeverbände zur Realisierung von Vorhaben nach Nummer 6.1.2 darf mit maximal 10 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben des Vorhabens gefördert werden.



# Was wird gefördert? – Basisdienstleistungen

- Der Innenausbau sowie eine Umnutzung ist förderfähig, sofern es für die Funktion des Förderobjektes erforderlich ist.
- Die gestalterische Anpassung an das Ortsbild ist verpflichtender Bestandteil bei der Umsetzung von Vorhaben [...]
- Zu den förderfähigen Ausgaben von Vorhaben an der Bausubstanz zählen auch die Aufwendungen zur Verbesserung der Wärmedämmung oder der erstmaligen Wärmedämmung, die im Rahmen der geförderten Gewerke entstehen.
- Für jedes Vorhaben ist ein Konzept zur Markt- und Standortanalyse einschließlich Bedarfs- und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung vorzulegen. Für Vorhaben, die soziokulturelle Einrichtungen betreffen, ist nur eine Bedarfsanalyse vorzulegen.





## Was wird gefördert? – Basisdienstleistungen

### Weitere Förderausschlüsse:

- Von der Förderung ausgeschlossen sind ergänzend zu Nummer 2.2
- Energiegewinnungsanlagen sowie damit zusammenhängende technische Einrichtungen, die nach dem EEG oder dem KWKG gefördert Strom oder Wärme erzeugen,
- Einrichtungen der **medizinischen Versorgung, die über die lokalen Bedürfnisse der Bevölkerung in ländlichen Orten hinausgehen** (z. B. Krankenhäuser),
- **Tagespflege-, Nachtpflege- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen sowie ambulante Dienste, die** über das Niedersächsische Pflegegesetz des MS gefördert werden können,
- Vorhaben, die Universitäten, Hochschulen oder Berufsschulen betreffen,
- stationäre Nahversorgungseinrichtungen für Waren und Dienstleistungen mit einer Verkaufsfläche von mehr als 400 Quadratmetern,
- **Investitionen in Wohnraum.**



Maßnahme	Projekt	Antragsteller	Fördersatz	Erhöhung	Höchstförderung
Basisdienstleistungen	Vorarbeiten	Gemeinden, Gemeindeverbände, gemeinnützige juristische Personen, natürliche Personen und Personengesellschaften, juristische Personen des öffentlichen und des privaten Rechts	<b>45/55/65 %</b> für Gemeinden (bis 31.12.2023 <b>80 %</b> anstatt 65 %)	+ 10 %-Punkte wenn REK nach LEADER dienlich	je Vorhaben: 200.000 € für Private und Körpers. öR und pR; 500.000 € für Gemeinden, Gemeindeverbände und gemeinn. jur.Pers.
	Einrichtungen der Grundversorgung für die ländliche Bevölkerung; stationäre und mobile Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen				



## Teilintervention Kleinunternehmen





## Was wird gefördert? – Kleinstunternehmen

- Vorarbeiten (Analysen, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, Erhebungen, Untersuchungen, Folgeabschätzungen),
- Sicherung, Schaffung, Verbesserung und Ausdehnung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung; auch unter Umnutzung ungenutzter Bausubstanz durch
- Investitionen in die Errichtung neuer Unternehmen (Bausubstanz und/oder Maschinen), deren Zweck die Anforderungen an die Grundversorgung (siehe Nummer 1.4 — Begriffsbestimmungen) erfüllt,



## Was wird gefördert? – Kleinstunternehmen

- Investitionen in die Erweiterung vorhandener Unternehmen (Bausubstanz und/oder Maschinen), deren Zweck die Anforderungen an die Grundversorgung (siehe Nummer 1.4 — Begriffsbestimmungen) erfüllt,
- Diversifizierung vorhandener Unternehmen (Bausubstanz und/oder Maschinen) in Produktion oder Dienstleistungen, die die Anforderungen an die Grundversorgung (siehe Nummer 1.4 — Begriffsbestimmungen) erfüllen,



## Was wird gefördert? – Kleinstunternehmen

### Förderausschluss

- Von der Förderung ausgeschlossen sind ergänzend zu Nummer 2.2
- unbare Eigenleistungen,
- Energiegewinnungsanlagen sowie damit zusammenhängende technische Einrichtungen, die nach dem EEG oder dem KWKG gefördert Strom oder Wärme erzeugen,
- über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) förderfähige Vorhaben,
- der Erwerb von Gesellschaftsanteilen, soweit sie nicht zur Erfüllung des Zweckes erforderlich sind,
- Umschuldungen und Nachfinanzierungen bereits abgeschlossener Vorhaben sowie Anschlussfinanzierungen,
- immaterielle Vermögenswerte wie z. B. Patente,
- reine Betriebsverlagerungen ohne gleichzeitige Erweiterung der Betriebsstätte.



Maßnahme	Projekt	Antragsteller	Fördersatz	Erhöhung	Höchstförderung
Kleinstunternehmen der Grundversorgung	Vorarbeiten	eigenständige Kleinstunternehmen mit weniger als 10 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von unter 2 Mio. Euro; keine Landwirte, Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten, Apotheker, Filialisten, Franchisenehmer (siehe Ziffer 7.2.2.1)	45%	+ 10 % -Punkte wenn REK nach LEADER dienlich	200.000 € (in drei Jahren - De-minimis!)
	Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung durch ...				
	Errichtung neuer Unternehmen / auch Innenausbau				
	Erweiterung vorhandener Unternehmen / auch Innenausbau				
	Diversifizierung vorhandener Unternehmen / auch Innenausbau				



## 6. Sonstiges

- A. Aktuelle Entwicklungen – Bewertungsschema
- B. Besondere Hinweise
- C. Baukultur
- D. Die Antragstellung – Umstellung auf digitale Antragstellung und Akte



## A. Aktuelle Entwicklungen – Bewertungsschema

### ➤ **Projektauswahl bei der Mittelvergabe: Ranking nach Bewertungsschema**

#### ➤ **Situation:**

Deutschland war 2018, das am 3. stärksten durch den Klimawandel betroffene Land (Dürre, Hitze und Stürme), Langjährige Betrachtung (2000-2019): Platz 18 (Quelle: FAZ v. 09.12.2019) bei ca. 195 Staaten

Verlust an Artenvielfalt, Insektensterben (Rückgang um 67 % binnen 10 Jahren in Graslandschaften, NOZ v. 30.10.2019)

#### ➤ **Konsequenz für das Bewertungsschema: Erfolg haben Projekte, die in besonderem Maße Rücksicht auf Natur und Umwelt nehmen und besonders nachhaltig sind:**

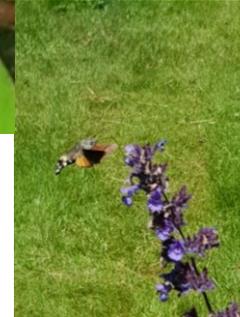
## A. Aktuelle Entwicklungen – Bewertungsschema

Projekte, die in besonderem Maße Rücksicht auf Natur und Umwelt nehmen und besonders nachhaltig sind:

**Habitats schaffen  
und vernetzen**



Fledermausquartiere, Totholzhaufen, etc.



**Blühflächen, Dach- und Fassadenbegrünungen, Klimaresistente  
Bepflanzungen (trockene und heiße Sommer)**

**Nachhaltige Baustoffe (Lehm, Stroh, etc.)**

**Von fossilen Brennstoffen unabhängige Energieversorgung und Heizungssysteme**



## B. Besondere Hinweise

- (1) Binnenmarktrelevanz: Ergebnisvermerk im Vergabevermerk grds. erforderlich wegen Grenznähe!
  
- (2) Produktneutrale Ausschreibung – Vorsicht bei der Übernahme der Produktbeschreibungen von Fachplanern (Bsp. Größe und Gewicht des Feuermelders ist technisch nicht erforderlich, daher Vergabeverstoß – Kürzung!)
  
- (3) Projektänderungen: Bitte kurz anrufen und das weitere Vorgehen mit dem zuständigen Kollegen absprechen (zwingend bei Finanzierungsthemen wie mehr Drittmittel oder Kostensteigerungen)

## C. Baukultur



Individualität oder ein  
harmonisches  
Ortsbild?



## C. Baukultur



Wo würden Sie lieber  
Urlaub machen?  
Wo lieber Einkaufen?  
Einen Kaffee trinken?

Und wo lieber Wohnen?



## C. Baukultur

### **Gestalten Sie Ihren Ort als Dorfgemeinschaft! Als Rat!**

**Sonst machen es andere.**

Möglichkeiten:

- Gestaltungsvorgaben
- Vorbildfunktion insbesondere der Kommunen,  
aber auch der Kirchengemeinden
- Ideenbroschüre für sich einfügende Neubauten
- Sensibilisierung - Ortsmitte

**Bewahren Sie Ihre Denkmale und schätzen Sie ihre  
alten Gebäude**

**– auch der Umwelt zu Liebe („graue Energie“)!**

## C. Baukultur



Impression: Gelungene Ortskerngestaltung



## D. Die Antragstellung:





## D. Die Antragstellung:

### Neu: Künftig rein **digitales Antrags-, Bewilligungs- und Abrechnungsverfahren**

- Fraglich, ob schon zum Stichtag 30.9.2022, in jedem Fall ab Stichtag 2023
- Zur Zeit verbindliche Einführung der e-Akte für unsere Verwaltung
- Unsere Bitte: Anträge und Anlagen dazu zum Stichtag 30.9.2022 bitte nicht nur in Papierform, sondern auch digital (z. B. per Mail) bei uns einreichen!  
ABER: Aktuell muss der Antrag/Verwendungsnachweis schriftlich eingereicht werden!





## D. Die Antragstellung:

### Voraussetzungen für eine Antragstellung:

- Ihr Projekt muss die **Planungsreife** erreicht haben, damit die Umsetzung nach der Bewilligung zeitnah erfolgen kann. Aufgrund der aktuell zu erwartenden Mittelsituation, ist davon auszugehen, dass die bewilligten Haushaltsmittel im Bewilligungsjahr verausgabt werden müssen (Ratsbeschluss, konkrete Projektplanung: Grundrisse und Außenansichten).
- Die Kosten des Projekts sollten so konkret wie möglich schlüssig dargelegt werden und einer Prüfung zugänglich sein.
- Beachten Sie bei Ihrer Projektbeschreibung die Bewertungsschemata zu den Teilinterventionen und versuchen Sie zu so vielen Punkten wie möglich auszuführen!  
**- Insbesondere ökologische Aspekte, Klimaschutz, Klimafolgenanpassung, usw. (s. o.)-**
- Es ist davon auszugehen, dass die aktuelle Möglichkeit, Mittel auch schon vor der abschließenden Projektrealisierung abzurufen, zukünftig wieder stark eingeschränkt wird.





### Projektidee

- Private: Besprechung mit dem Planungsbüro (Umsetzungsbegleiter), ggf. Gemeinde und dem ArL
- Kommunen: Beratung durch Planungsbüro (Umsetzungsbegleiter), ggf. Gemeinde und Besprechung mit dem ArL



### Antrag- stellung

- Eingang bei ÄrL (**Anlagen möglichst digital**)
- Stichtag **30.09.** – alle vorliegenden Anträge werden durch die ÄrL bewertet
- Ranking auf Ebene eines ArL-Bezirks

### Bewilligung

- Bewilligung und Übergabe des Bescheids
- **Jetzt kann es losgehen!**

### Verwendungs- nachweis

- Vorlage des Verwendungsnachweises in Papierform und zeitnah **digital insbesondere Anlagen**
- Prüfung durch die ÄrL (Nebenbestimmungen, Vergabe, Projektumsetzung und Inaugenscheinnahme)



# Talke Hinrichs-Fehrendt

## Dezernatsleitung 2



## **Allgemeine Informationen zu sonstigen Fördermaßnahmen**

- **EFRE/ESF+ - Förderung**
- **Kofinanzierungsrichtlinie**
- **FRL Zukunftsräume**
- **Städtebauförderung u. Investitionspakt Sportstättenförderung**
- **Digitale Dörfer**
- **Sonstige: FRL Zukunftsregionen**  
**Perspektive Innenstadt**



## EFRE / ESF+ Förderung - Förderperiode 2021-2027



**EU-Mittelkontingent für Nds. EFRE/ESF+ ca. 1,06 Mrd. Euro (ELER 2023 – 2027 ca. 1,1 Mrd. Euro)**

### Politische Ziele der EU:

- **Innovation und wirtschaftlicher Wandel**
- **grüneres und CO<sup>2</sup>-armes Europa**
- **soziales Europa**
- **bürgernahes Europa**
- **Stadtentwicklung**

**dafür vorgesehener Anteil** ca. **41%**  
ca. **23%**  
ca. **24%**  
ca. **2%**  
ca. **6%**

**(Rest ca. 4%, techn. Hilfe)**



## EFRE / ESF+ Förderung - Förderperiode 2021-2027

- 01. Juni 2022 - Genehmigung des Multifondsprogramms (EFRE/ESF+) durch EU
- 
- 09. März 2022: regionale Auftaktveranstaltungen unter Beteiligung aller Ressorts, Übersicht über gepl. Fördermaßnahmen und Richtlinien
- ab Frühjahr 2022 bis Anfang 2023: sukzessive Veröffentlichung von FRL zu den Fördermaßnahmen
- Anzahl der gepl. Fördermaßnahmen etwa wie in letzter/aktueller Förderperiode – ca. 40 FRL
- Für Kommunen evtl. interessant:
  - Auf- und Ausbau hochwertiger wirtschaftsnaher Infrastruktur für KMU (nur GRW-Kulisse),
  - Brachflächenrevitalisierung
  - Landschaftswerte,
  - Touristische Infrastruktur,
  - klimaschonende und umweltfreundliche Fahrzeuge/Mobilitätszentren,
  - Soziale Innovation



## Förderrichtlinie Kofinanzierungszuwendungen

- > In 2022 wieder **6 Mio. € landesweit** zur Verfügung
- > Anträge können jederzeit **bis zum 01.10.2022** gestellt werden
- antragsberechtigte Kommunen wurden über die Landkreise auf der Basis der aktuellen Steuereinnahmetabellen Anfang Mai 2022 per email von uns informiert
- Höchstförderbetrag 500.000,- Euro/Vorhaben; Bagatellgrenze 25.000,- Euro
- Förderung von max. 85 % (Kofi, Zuwendung im Hauptverfahren und etwaige Drittmittel)

Voraussetzungen für die Gewährung von Zuwendungen für eine kommunale Kofinanzierung sind, dass:

- die geplante Maßnahme der Kommune durch eine der abschließend genannten Förderrichtlinien zu den EU-Fonds oder eines der Interreg-Programme A, B, Europe gefördert wird,
- die Förderung durch den Hauptzuwendungsgeber zum Zeitpunkt der Antragstellung auf Kofinanzierungszuwendung nach dieser Richtlinie noch nicht bewilligt worden ist und
- die **antragstellende Kommune eine weit unterdurchschnittliche Steuereinnahmekraft in einem zurückliegenden dreijährigen Zeitraum (abgeschlossenes Haushaltsjahr einschließlich zwei vorhergehende Haushaltsjahre) in ihrer Gemeindegrößenklasse aufweist. (Steuereinnahmekraft von mindestens - 5 %. )**

Für Einheits- und Samtgemeinden mit einer Einwohnerzahl von weniger als 5.000 können die Daten des LSN zur Steuereinnahmekraft nicht übernommen werden, sondern müssen zunächst auf eine Einwohnerzahl von 5.000 umgerechnet werden.



## Förderrichtlinie „Zukunftsräume Niedersachsen“

- **Landesförderung** seit 2019, bisher 5 Antragsrunden (letzter Stichtag im Mai 2022),  
Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung
- Nächster Stichtag: wahrscheinlich Frühjahr 2023
- Förderung
  - von **Maßnahmen**, die zur Steigerung der Attraktivität oder zur Förderung von Urbanität in Grund- und Mittelzentren im ländlichen Raum beitragen, incl. **Beratertage** für Antragstellung
  - von **Personalkosten** für die Koordination und Abwicklung der kommunalen Aktivitäten im Bereich der Innenstadt- bzw. Zentrenförderung (seit 2022)
- Zuwendungsempfänger: Städte, Gemeinden und Samtgemeinden mit mindestens 10.000 EW  
Voraussetzung: Grund- oder Mittelzentrum
- Prüfung des Vorrangs anderer Fördermöglichkeiten, z.B. ZILE-Förderung, Sportstättenförderung
- Neue Vernetzungsplattform / Netzwerkkonferenzen

Ansprechpartnerin: Frau Bianca Suhr, Tel. 0441 9215 458, [Bianca.Suhr@arl-we.niedersachsen.de](mailto:Bianca.Suhr@arl-we.niedersachsen.de)

[https://www.arl-we.niedersachsen.de/startseite/foerderung\\_amp\\_projekte/zukunftsräume/zukunftsräume-nie](https://www.arl-we.niedersachsen.de/startseite/foerderung_amp_projekte/zukunftsräume/zukunftsräume-nie)





## Städtebauförderung

Die bis Ende 2019 laufenden sechs Förderprogramme wurden 2020 in **drei neue Förderungsprogramme** überführt:

- „**Sozialer Zusammenhalt**“ (bisher Programm „Soziale Stadt“);
- „**Wachstum und nachhaltige Erneuerung**“ (bisher Programm „Stadtumbau West“);
- „**Lebendige Zentren**“ (bisher Programme „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ / „Städtebaulicher Denkmalschutz“ / „Kleinere Städte und Gemeinden“ / „Zukunft Stadtgrün“).

### **Programmanmeldungen für 2022 (Stichtag 01.06.2021):**

- 97 Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen mit einem beantragten Fördervolumen von ca. 51 Mio. Euro, davon 4 Neuanmeldungen
- über die Einplanung hat MU noch nicht entschieden; Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern muss abgeschlossen werden (zur Größenordnung: 2021 wurden für Weser-Ems 47,8 Mio. Euro eingeplant)

### **Programmanmeldungen für 2023 (Stichtag 01.06.2022):**

- 102 Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen mit einem beantragten Fördervolumen von ca. 59 Mio. Euro, davon 5 Neuanmeldungen

### **Programmanmeldungen für 2024 (Stichtag 01.06.2023):**

Fördervoraussetzung ist u.a. ein unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erstelltes integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (das ISEK), in dem die Ziele und Maßnahmen im Fördergebiet dargestellt und Maßnahmen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung, sowie Maßnahmen zur Verbesserung der grünen Infrastruktur vorzusehen sind.



## Investitionspakt Sportstättenförderung

- Antragstellung bis zum 27.04.2022
- 34 Anträge in Weser-Ems mit einem beantragten Fördervolumen von 56,9 Mio. Euro
- Mittelausstattung (vorbehaltlich, entsprechend dem Entwurf der Verwaltungsvereinbarung Bund/Länder)  
Niedersachsen insgesamt ca. 18,5 Mio. Euro  
Weser-Ems ca. 5,76 Mio. Euro (entspricht ca. 31%) ,  
(2021: 3,89 Mio. Euro)
- Termin Einplanung ist abhängig vom Abschluss der Verwaltungsvereinbarung mit dem Bund
- Neue Antragsrunde in 2023, nächster Stichtag ist entsprechend der Richtlinie der 02.01.2023; eine eventuelle Änderung des Stichtags bleibt abzuwarten und ist ggf. dem Programmaufruf für das Förderjahr 2023 zu entnehmen; der Programmaufruf durch das MU erfolgt in der Regel ca. 2 Monate vor dem Stichtag



# Digitale Dörfer Niedersachsen

## Ziel:

- Mehr Lebensqualität in den ländlichen Räumen durch digitale Teilhabe
- Förderung der Kommunikation innerhalb der Bürgerschaft sowie zwischen Bürger\*innen und Verwaltung durch die Nutzung der Digitale Dörfer Plattform

## Finanzierung:

- Förderung durch MB für 3 Jahre (bis 2025)
  - Kommunen stellen Antrag auf Teilnahme
  - Kommunen nutzen die Plattform **kostenfrei!**



# Kostenfreie Dienste

- **DorfFunk (App):** Kommunikationszentrale der Regionen: Plausch, Suche-, Biete- und Gruppen-Funktionen & Aktuelles und Termine aus der Verwaltung
- **Niedersächsische LandNews:** zentrales Informationsportal, Veröffentlichung von Neuigkeiten und Ankündigungen auf der Webseite und im DorfFunk
- **DorfFunk Integration Plugin:** Verbindet den DorfFunk mit bestehenden (Gemeinde)Webseiten
- **LösBar:** Direkte Kommunikation zwischen Bürger\*innen und Verwaltung
- **Digitaler Schaukasten:** Neuigkeiten direkt in den Dorfalltag

Interessensbekundungen sind ab Juni 2022 möglich.

Weitere Informationen: [www.digitale-doefer-niedersachsen.de](http://www.digitale-doefer-niedersachsen.de)



## Sonstiges:

- FRL Zukunftsregionen:

Allianz für Ostfriesland  
Klima und Landschaft  
Jade Bay Region  
Osnabrück  
Emsland/Bentheim



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



- Sofortprogramm Perspektive Innenstadt (REACT EU)

- Antragstellung bis zum 30.06.2022, schriftlicher Antrag bei der NBank
- bis 31.03.2023 müssen alle Projekte abgeschlossen sein, auf Antrag Verlängerung bis 15.05.2023, in besonders begründeten Ausnahmefällen bis zum 15.08.2023



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

Talke Hinrichs-Fehrendt  
Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems  
Dezernat 2  
Tel. 0441 9215 450  
Talke.Hinrichs-Fehrendt@arl-we.niedersachsen.de



## Die neue Förderperiode in Kürze:

- **Ab 2023 keine Förderung über ZILE für ländlichen Wegebau, Tourismus und Kulturerbe (Eingabe des KSA bei MB und ML abschlägig beschieden)**  
Insbesondere Tourismus aber über LEADER möglich!
- **Schwerpunkt bei ZILE:**  
**Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse, vor allem durch Grundversorgungseinrichtungen** – daher Fokussierung auf die Dorfentwicklung,  
Basisdienstleistungen und  
Kleinstunternehmen zur Grundversorgung



- **Mittelsituation: Weniger EU-Mittel als bisher, dafür mehr GAK-Mittel (reguläre GAK und Sonderrahmenplan-Mittel)**
  - überwiegend Haushaltsmittel, kaum Verpflichtungsermächtigungen
  - nach wie vor keine Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln ins nächste Jahr

### Das bedeutet

- **Kleine Projekte haben bessere Umsetzungschancen**
- **Unterlagen müssen spätestens im jew. Frühjahr nach Antragstellung bewilligungsreif sein und die Ausschreibungsunterlagen/Baugenehmigung (!!!) sollten vorliegen**
- **zügig beginnen; vorzeitige Mittelauszahlung nur in Ausnahmefällen!**





## Ausblick

01.08.2022: Antragsstichtag für die **Aufnahme in die Dorfentwicklung**

August 2022: Bekanntgabe der neuen ZILE-Richtlinie (Entwurfssfassung)

**30.09.2022: Antragsstichtag ZILE Richtlinie** (Bitte auf Verschiebung des Antragsstichtages achten – noch 15.09. j. J.)

Spätestens Dezember 2022: **Aufnahmeentscheidung der LEADER-Regionen**

**01.01.2023: Wirksamkeit der neuen ZILE-Richtlinie**

**und Start der LEADER-Förderung 2023-2027**



# (Weitere) Fragen?





Sie können den Wandel nicht stoppen,  
aber sie entscheiden, wie sie damit umgehen!

Geben WIR der Zukunft eine Chance ...  
nächste Möglichkeit 30.09.2022!



Auskunft erteilen:

Dezernatssteilleiterin Sylvia Backers

Telefon: 05931 – 8827 411

sowie die Mitarbeiter\*innen des Dezernates 3.3

ArL Weser-Ems - Geschäftsstelle Meppen

Hasebrinkstr. 8, 49716 Meppen

Herzlichen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!